

Frank Schäfer baut ein Gerät, das die Profiltiefe von Autoreifen misst Eine Erfindung, die Investoren lockt

Waldshut-Tiengen. Frank Schäfer (41), gelernter Informatiker und Nachrichtentechniker, hat eine Anstellung als leitender Angestellter eines größeren Unternehmens aufgegeben, um ein Gerät zu bauen, das mit Hilfe von Sensortechnik die Profiltiefe eines Autoreifens in voller Fahrt misst. In etwa zwei Jahren soll das Messgerät in Serie produziert werden. Das ist nicht die erste Erfindung von Schäfer, aber eine, an die mehrere potenzielle Investoren von Anfang an geglaubt haben. Die Start-up-Finanzierung für Schäfers extra gegründete Firma Pro Contour GmbH beläuft sich auf 4,5 Millionen Euro und wurde von einem mittelständischen Unternehmen aus der Verkehrssicherheitstechnik geleistet. Jochen Möblein, Geschäftsführer der Venture Consulting GmbH in Freiburg hat das Gründerteam nicht nur bei der Finanzierung und Transaktionsstruktur umfassend beraten, sondern auch den Businessplan aufgestellt, mit dem Pro Contour im letzten Jahr den Businessplan-Wettbewerb der Volksbank Vorarlberg gewonnen hat. Die gewählte Transaktionsstruktur sieht vor, dass die Gründungsgesellschafter ihre Anteile bei entsprechendem Erfolg an den Investor verkaufen können. Die neue Technologie ergänzt dessen bestehendes Produktportfolio im Bereich Verkehrssicherheitstechnik. Hinter der neu gegründeten Pro Contour GmbH stehen sechs Gesellschafter, aus deren Mitte der Hauptgründer und Entwickler Frank Schäfer zum Geschäftsführer ernannt wurde. Das neuartige Messsystem erstellt mit Hilfe einer speziellen Digitalkamera, die ihrerseits durch einen in die Fahrbahn eingelassenen



Erfinder Frank Schäfer (Bildmitte) und seine Berater Jochen Möblein und Dr. Ali Yaryan.

Bild: ff

Messschlitz Aufnahmen macht, ein 3D-Profil der vorüber saugenden Reifen. Neben der Bestimmung der Profiltiefe kann man auch feststellen, ob ein Fahrzeug auf Sommer- oder Winterreifen unterwegs ist. Gleichzeitig kann die Geschwindigkeit des Fahrzeugs erfasst werden.

Der Jungunternehmer und seine Gesellschafter hoffen, den Verkehrsbehörden ein System zur Verfügung zu stellen, mit dem eine effektive Überwachung die-

ser Parameter möglich ist. Auch an anderer Stelle hat die Erfindung Aufsehen erregt: Kürzlich wurde Schäfer der zweite Preis bei Start-up 07, einem Preis, den die Sparkassen seit zehn Jahren in Baden-Württemberg an die interessantesten Existenzgründungen vergeben, verliehen. Wirtschaftsminister Pfister übergab den Preis. Übrigens: Frank Schäfer wurde von der IHK Hochrhein-Bodensee im Vorfeld umfassend und wie er betont gut beraten.

orn